



Owerumer Skulpturen - LETTERBOX

Version 03/2026

- Ort:** 67550 Abenheim
- Startpunkt:** Kreuzung am Einkaufsmarkt in der Wonnegastraße
- Parkplatz:** z.B. in der Rathausstraße
- Gelände:** Überwiegend Feld- und Wirtschaftswege,
im sonnigen Sommer sind Mütze und Sonnenschutz ratsam
- Länge:** mind. 4,5 km, mind. 1,5 Stunden ohne Pause (je nach Wegwahl)
- Schwierigkeit:** leicht
- Karte:** ist im Clue vorhanden
- Ausrüstung:** Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch
- Einkehr:** Gaststätte „Zum Klausenberg“ (direkt am Startpunkt)

Wissenswertes:

Rheinhessen entstand nach dem Wiener Kongress 1815, als Teile des französischen Departements Donnersberg dem Großherzogtum Hessen zugeschlagen wurden. Im Juli 1816 wurde die Besitzergreifungsurkunde des Großherzogs Ludwig veröffentlicht – die Geburtsurkunde einer neuen, am Verhandlungstisch entstandenen Provinz: Rheinhessen.

Nach diversen Kriegswirren wurde die Provinz Rheinhessen 1937 aufgelöst. 1946 wurde der Verwaltungsbereich Mainz Teil des neugegründeten Landes Rheinland-Pfalz und zum Regierungsbezirk Rheinhessen. 1969 erfolgte die Umwandlung in die Kreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms. So gab es keine staatliche Gebietskörperschaft mit dem Namen Rheinhessen mehr. Der Name blieb jedoch für die gesamte Region haften und das Weinbaugebiet Rheinhessen zählt heute zu den bekanntesten Weinstandorten in Deutschland.

Abenheim war bereits in der Jungsteinzeit besiedelt. Funde aus der Zeit der Steinzeitjäger, Germanen, Römer, Burgunder und Franken, wobei letztere die Begründer von Abenheim waren, erbrachten den Beweis. Der Adelige Franke Abo gab Abenheim, als „Heim des Abo“, seinen Namen. Der Ort im südlichen Wonnegau ist mit einer Schenkungsurkunde des *Racher* vom 29. Dezember 774 im Lorscher Codex über drei Wiesen urkundlich erwähnt. Von 1390 bis 1797 waren die Ortsherren die von Dalberg. Der 1556 erbaute Amthof (Zehnthof) soll mit Steinen einer Burg oder des Schloßgins gebaut worden sein.

In der sogenannten Franzosenzeit (1798 bis 1814) gehörte Abenheim zum Arrondissement Mainz im Département Donnersberg. Anschließend wechselte es mehrfach die Zugehörigkeit über diverse Kantone, bis zum Großherzogtum Hessen als Provinz Rheinhessen.

1835 erfolgte eine Neuorganisation der Verwaltung in Rheinhessen. Abenheim kam zum Kreis Worms, der 1938 in Landkreis Worms umbenannt wurde. 1946 wurde Abenheim Teil des damals neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Am 7. Juni 1969 wurde Abenheim nach Worms eingemeindet.

[Quelle: Wikipedia]



2009 wurde in Abenheim das erste Teilstück eines Skulpturenwegs eröffnet. Das Besondere daran ist, dass hauptsächlich die alten Starenabwehranlagen der Winzer hier integriert. In den kommenden Jahren soll noch weiter Skulpturen hinzukommen.

Clue:

Anbei findet Ihr einen Kartenausschnitt von Abenheim. Hier sind sowohl der Startpunkt, wie auch die Positionen der Skulpturen gekennzeichnet. Eure Aufgabe ist nun alle 8 Skulpturen aufzusuchen und dort jeweils einen Wert zu suchen. Aus diesen Werten könnt ihr anschließend den Startpunkt der eigentlichen Letterboxsuche ermitteln und auch den Weg zur Box berechnen.

Viel Spaß und viel Erfolg!

Finale:

Sucht am östlichem Ende des gefundenen Ortes einen Pfad der grob in 180° zurück nach Abenheim führt. An Stein mit der Nummer $S = _$ läuft weiter in ca. $(W \times T) + M + V = (_ \times _) + _ + _ = _^\circ$

Ihr erreicht eine schiefe T-Kreuzung. Von hier aus peilt nach ca. $(S - H) \times M \times B = (_ - _) \times _ \times _ = _^\circ$. Sucht euch einen Weg dorthin und sucht dort einen kleinen „Grenzstein“; er ist ziemlich rechts an Rand im Gras versteckt.

Von diesem „Grenzstein“ läuft noch $(S \times B) + V = (_ \times _) + _ = _$ Schritte in ca. $(W \times T) - S - (M \times T) = (_ \times _) - _ - (_ \times _) = _^\circ$

Sucht nun hier nach einem untypischen angeketteten Letterboxversteck (evtl. etwas bücken und erst genau hinschauen ☺)

Zur Info: der ursprüngliche Baum ist leider weg; dafür ist die Box am kleineren Strauch nebenan angekettet.

Achte auf andere Leute und schau, dass Dich niemand beobachtet. Stempeler ab und verbirg die Box wieder so wie Du sie gefunden hast, damit die nachfolgenden Letterboxer die gleiche Freude am Suchen haben wie Du.

Rückweg:

Findet ihr wohl selbst ☺

Wir hoffen, dass Dir der Weg durch diesen Teil Rheinhessens gefallen hat.

Happy Letterboxing rufen die RischningerWanderWölfe

Zusammenfassung:

St. Michaelskapelle	Anzahl der Bänke direkt an den Kapellenwänden	M =	
Wonnefrau	Im Umkreis findet Ihr mehrfach den Namen des „Weinguts“ (6 Buchstaben) _____ ECOVIN Auf welcher Stelle steht der T= ____ . Buchstabe im Alphabet?	W =	
Singender Hase	Welche Ziffer kommt auf dem Nameschild am öftersten vor?	H =	
Winzer	Wegweiser in der Nähe: Ort in 0,9 km Entfernung ist euer Startpunkt zum Finale		
Turmspringerinnen	Auf dem Kopf stehendes Schild an der Bank unweit der Springerinnen: Welche Ziffer kommt am öftersten vor?	T =	
Bildstock	Welche Ziffer kommt auf dem Schild im <u>rechten Textblock</u> am öftersten vor?	B =	
Summstein	Anzahl der Rillen auf der Rückseite (gerade Zahl)	S =	
Traum der Stare	Von wie vielen Schrauben wird das Podest gehalten?	V =	

